



Ein Dialog in der Kunst des 20. Jahrhunderts

Heute, Dienstag, 1. Juli, findet im Rahmenprogramm der aktuellen Ausstellung «Andando» von Sunhild Wollwage ein Vortrag von und mit Klaus Bodemeyer, Professor für Kunstpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Weingarten, statt. Beginn ist um 18 Uhr im Kunstraum Engänderbau in Vaduz, freier Eintritt.

Klaus Bodemeyer wird in seinem Beitrag künstlerische Positionen beleuchten, für die alle Paul Klees Beobachtung gilt: «Der heutige Künstler ist mehr als verfeinerte Kamera, er ist komplizierter, reicher und räumlicher.» In vergleichender Bildbetrachtung stellen sich Fragen nach dem individuellen künstlerischen Interesse an der Natur.

Landschaft und Porträt

Die Darstellung verfolgt zwei thematische Spuren durch das 20. Jahrhundert: In einer Vergleichsreihe zur «Landschaft» begegnen einem unter anderem Paul Cézanne und Georges Braque, Paul Klee und Wassily Kandinsky, Joan Miró, Max Ernst – bis hin zu Henri Matisse und Gerhard Richter. Die Bildgattung «Porträt» ist exemplarisch vertreten durch Künstler wie Chuck Close, Thomas Ruff und Cindy Sherman, weiterhin durch Andy Warhol, David Hockney und Gerhard Richter.

Gegenüber jüngeren künstlerischen Prozessformen wie Assemblage und Installation, Spurensicherung, Individuelle Mythologien oder Land Art zeigen die hier gewählten traditionellen Bildgattungen «Landschaft» und «Portrait», wie der künstlerische Dialog mit der Natur nicht weniger viestimmig weitergeführt wird.

Die Ausstellung «Andando» von Sunhild Wollwage dauert bis 27. Juli. Die Künstlerin ist vom 1. bis 5. Juli während der Öffnungszeiten persönlich anwesend.

Vaterland

DIENSTAG, 1. JULI 2003